

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN
ABTEILUNG II/7

GZ. 31 1078/1-II/7/96 (25)

An das
Präsidium des NationalratesDr. Karl Renner-Ring 3
1010 WienDVR: 0000078
Himmelpfortgasse 4-8
Postfach 2
A-1015 Wien
Telefax: 513 99 93Sachbearbeiter:
Mag. Loibner
Telefon:
51 433 / 1815 DW

Sofort

UNIONSGESETZENTWURF	
Nr. 35	-GF/19 96
Datum: 12. JUNI 1996	
Verteilt: 13.6.96	

Betr: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
das Notarversicherungsgesetz 1972 geändert wird;
(8. Novelle zum NVG 1972)
do. Zl. 21.358/2-11/96

S. Hajek

Im Sinne der Entschließung des Nationalrates betr. die Begutachtung der an die vorberatenden Körperschaften und Zentralstellen versendeten Gesetzesentwürfe, beehrt sich das Bundesministerium für Finanzen beiliegend seine Stellungnahme zu dem vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales erstellten und mit Note vom 1.5.1996, do. Zl. 21.358/2-11/96, versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Notarversicherungsgesetz 1972 geändert wird (8. Novelle zum NVG 1972) zu übermitteln.

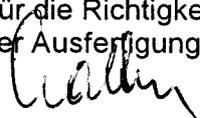
Anlage

25 Kopien

10. Juni 1996

Für den Bundesminister:

Dr. Schultes

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN
ABTEILUNG II/7

GZ. 31 1078/1-II/7/96

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales
z.H. Mag. Pörtl

Stubenring 1
1010 Wien
Telefax 715 82 56

DVR: 0000078
Himmelpfortgasse 4-8
Postfach 2
A-1015 Wien
Telefax: 513 99 93

Sachbearbeiter:
Mag. Loibner
Telefon:
51 433 / 1815 DW

Betr: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem
das Notarversicherungsgesetz geändert wird;
(8. Novelle zum NVG)
do. ZI. 21.358/2-11/96

Zu dem mit do. Note vom 21.5.1996, ZI. 21.358/2-11/96 übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Notarversicherungsgesetz geändert wird, teilt das Bundesministerium für Finanzen mit, daß aus budgetärer Sicht keine grundsätzlichen Einwendungen gegen den o.a. Entwurf bestehen.

Im übrigen erlaubt sich das Bundesministerium für Finanzen auf seine Stellungnahme zum Entwurf einer 53. Novelle zum ASVG (ho. ZI. 31 1003/10-II/7/96 zur do. ZI. 20.353/15-1/96 vom 21.5.1996) hinzuweisen.

25 Kopien dieser Stellungnahme wurden dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

10. Juni 1996

Für den Bundesminister:

Dr. Schultes

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

